

G. Payer/R. Sülzer

Landwirtschaftliche Beratung, Band 1 und 2

Unter Mitarbeit von H. Albrecht, H. Bergmann, G. Diederich und V. Hoffmann
Bd. 1: Grundlagen und Methoden, Bd. 2: Arbeitsunterlagen, Handbuchreihe Ländliche
Entwicklung, herausg. v. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit
(GTZ) GmbH, Eschborn 1981, 348 S. (Bd. 1), 324 S. (Bd. 2). Beide Bände DM 40,—

Die Handbuchreihe »Ländliche Entwicklung« soll dem Berater vor Ort die Möglichkeit geben, relevante theoretische und methodische Grundlagen kennenzulernen und sich mit den Erfahrungen bei der Anwendung vertraut zu machen. Darüber hinaus wollen BMZ und GTZ mit den Handbüchern erreichen, daß die entsandten Fachkräfte in ihrer täglichen Arbeit der Umsetzung der entwicklungspolitischen Grundlinien der Bundesrepublik besser gerecht werden können.

Besonders letzteres, nämlich die Vermittlung der Grundlagen, Methoden und Erkenntnisse hinsichtlich einer zielgruppenorientierten und auf die Beseitigung ländlicher Armut zielenden Strategie der Integrierten Ländlichen Entwicklung ist in hervorragender Weise gelungen: Erreicht wird dies durch den verständlich geschriebenen Methodenband, für den die Arbeitsunterlagen (Band 2) eine an Beispielen orientierte und teilweise vertiefende Ergänzungslektüre bieten. Von Fachkräften mit praktischer Erfahrung für Fachkräfte in Entwicklungsprojekten geschrieben, lassen die beiden Bände niemals die Orientierung auf praktische Umsetzung bzw. Umsetzbarkeit vermissen. Trotzdem ist das Ergebnis kein Rezeptbuch mit eingebauter Erfolgsgarantie, sondern eine Hilfe für Fachkräfte in Beratungsprojekten, sich in eine äußerst komplexe Materie im Interesse der Sache, d. h. hier letzten Endes der engagierten Förderung von Kleinbauern, einzuarbeiten. Manche mögen es bedauern, daß die beiden Bände nicht zu eingleisigen Handlungsanweisungen ge- bzw. entartet sind, bei der die Autoren den mit der Umsetzung betrauten Fachkräften die Reduktion der Umweltkomplexität von vornherein vorweg genommen haben. Damit wäre aber dem eigentlichen Anliegen des Handbuches der geringste Dienst erwiesen worden.

Im einzelnen dient Band 1 des Handbuches dazu, den gegenwärtigen Stand des Wissens und der Erfahrungen auf dem Gebiet der Kleinbauernförderung umfassend, wissenschaftlich anspruchsvoll und trotzdem verständlich darzustellen. Die erschöpfende Bearbeitung läßt sich schon aus den Überschriften der Hauptkapitel entnehmen: (1) Bedeutung und Rolle der landwirtschaftlichen Beratung in Entwicklungsländern, (2) Beratungsansätze, (3) Grundlagen der Beratung, (4) Erfahrungen mit Beratungsvorhaben, (5) Situationsanalyse, (6) Vorbereitende Planung der Beratungsarbeit, (7) Verfahrensweisen der Beratung, (8) Organisation und Management der Beratung, (9) Problematik der Bewertung der landwirtschaftlichen Beratung im Rahmen von Gesamtförderungsansätzen. Das Hauptanliegen gilt der problemorientierten Beratung, die als situativer Ansatz die Partizipation der Betroffenen in den Mittelpunkt stellt. Zielgruppenansatz und Probleme der Trägerstrukturen bzw. -organisationen werden genau so eingehend behan-

delt wie Beratungshilfsmittel, Aufbau effizienter Beratungsdienste und Evaluierung geleisteter Beratungsarbeit.

Band 2 erhält eine Sammlung von ergänzenden Fallbeispielen, Projektbeschreibungen, Erfassung wiederkehrender Probleme, Verfahrensanleitungen, Prüflisten und Gestaltungsvorschlägen.

Die Nutzung der Zusatzinformation des Bandes 2 wird durch zahlreiche Hinweise im Grundlagenband erleichtert. In ähnlicher Weise wird bereits im Grundlagenband mit zahlreichen Rückverweisen gearbeitet. Während in Band 2 die Auffindbarkeit durch Randleisten wesentlich erleichtert wird, fehlt eine solche Hilfe im Grundlagenband. Auch hier hätte man sich eine solche Hilfe gewünscht, zumal die Autoren im Grundlagenband leider auf eine durchgängige Anwendung des Brüsseler Dezimalsystems bei der Numerierung der Kapitel verzichtet haben, was die Auffindung einzelner Unterkapitel erschwert. Lobenswert dagegen ist ein umfangreiches Schlagwortverzeichnis und die Literaturverzeichnisse nicht nur am Ende des Grundlagenbandes, sondern auch zu jedem Kapitel. Das Handbuch kann nicht nur den Fachkräften vor Ort empfohlen werden, sondern all denjenigen, die sich umfassend über Probleme der ländlichen Entwicklung und insbesondere der organisierten Initiierung eines den Interessen der Zielgruppe gerecht werdenden Wandlungsprozesses informieren wollen. Spezifische Beratungsinhalte, wie Agrarvermarktung, Agrarfinanzierung sowie Datenerhebung und Betriebsplanung, sind in den vorliegenden Bänden noch nicht behandelt. Detailinformationen zu diesen Problemen sollen in bereits angekündigten Bänden folgen. Dagegen werden Probleme von Selbsthilfeorganisationen, besonders der gruppendynamischen Prozesse, in den beiden ersten Bänden bereits relativ umfassend behandelt.

Ottfried C. Kirsch

Albert Kolb

Die pazifische Welt, Kultur- und Wirtschaftsräume am Stillen Ozean

Kleine Geographische Schriften, Bd. 3, Dietrich Reimer Verlag, Berlin, 1981, 387 S., DM 48,—

In diesem Buch wird von dem Geographen Albert Kolb ein Raum vorgestellt, der nur selten in einer Zusammenschau erfaßt wird. Im pazifischen Raum, an dem auch die beiden Weltmächte ihren Anteil haben, leben fast 40 % der Weltbevölkerung. Die wirtschaftliche Bedeutung dieses Raumes, seine zunehmende politische und ökonomische Verflechtung wird vielfach nicht in tatsächlichen Ausmaßen gesehen. Dieser – so Kolb – »Raum der Entscheidungen« wird geprägt durch unterschiedliche politische, militärische, ideologische und wirtschaftliche Interessen. Ein weitgehend eurozentrisch-atlantisch orientiertes Weltbild erfährt durch dieses Buch eine wünschenswerte Korrektur und Erweiterung.